



Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel & Theater e.V.
Simrockstr. 8; 30171 Hannover

FON: (0511) 458 17 99
FAX: (0511) 458 31 05

E-Mail: info@bag-online.de
Internet: www.bag-online.de

BERICHT DER AKTIVITÄTEN DES DEUTSCHEN AITA/IATA ZENTRUMS- BAG SPIEL & THEATER in 2013/2014

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel und Theater e.V. ist Dachverband für das Amateurtheater, das Spiel und Theater der Kinder und Jugendlichen in der Schule und im außerschulischen Bereich, für Theaterpädagogik in Theatern und kulturellen Zentren sowie in der Lehre an Universitäten und Hochschulen.

Aufgaben- und Wirkungsbereiche:

- Fachkonferenzen für Multiplikator/innen
- Qualifizierte Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote
- Zielgruppenorientierte Programme/Projekte auf nationaler und internationaler Ebene (z.B. Theater für/mit Kinder/n und Jugendliche/n mit Migrationshintergrund)
- Interkulturelle, entwicklungsbezogene Begegnungsprogramme im In- und Ausland (z.B. Länderprogramme mit der Türkei, Israel, Marokko, Ghana, Russland)
- Theaterfestivals
- Fachberatung in Fragen der Projektentwicklung und -förderung, Vermittlung von Projekten und Referent/innen
- Kultur- und bildungspolitische Gremienarbeit (z. B. Fachausschuss „Europa“ und Fachausschuss „Kulturelle Bildung“, Fachausschuss „Kulturelle Bildung International“)
- Fachpublikationen, z.B. *Zeitschrift für Theaterpädagogik* u.a.m.

Die BAG Spiel & Theater ist Mitglied in der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ), im Rat Darstellende Kunst und Tanz/Deutscher Kulturrat, im Fonds Darstellende Künste, der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Kuratoriumsmitglied beim Theatertreffen der Jugend (Berlin), Mitglied der Ständigen Konferenz *Kinder spielen Theater*, der Kulturpolitischen Gesellschaft, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheater (AddA), der AITA/IATA (International Amateur Theatre Association), des CEC (Central European Committee), EDERED (European Drama Encounter) und Mitglied im Netzwerk der Anna-Lindh-Stiftung.

Aktivitäten 2013 auf bundesweiter Ebene:

æsth_ploration 1.0 - Forschungswerkstatt zum Ästhetischen Forschen

im Rahmen der Mixed UP Akademie, 27.-28. März 2013, Evangelische Hochschule Berlin

In der kulturellen Bildung gibt es seit einigen Jahren Überlegungen darüber, wie künstlerisch-pädagogische Prozesse untersucht werden können, da die etablierten sozialwissenschaftlichen Methoden hierfür nicht ausreichen und sich zu weit vom Medium der Kunst entfernen. Darüber hinaus stellt sich die **Frage, wie ästhetische Phänomene gegenstandsadäquat erforscht werden können**. Eine Möglichkeit besteht darin, im „ästhetischen Modus“ zu forschen.

„æsth_ploration 1.0“ im Rahmen der MIXED UP Akademie war ein Ort gemeinsamen Ästhetischen Forschens. In einer **Forschungswerkstatt werden Ästhetische Forschungsvorhaben** nicht nur theoretisch **vorgelegt**. Vielmehr soll **Fragen ästhetisch forschend nachgegangen** werden oder aber **ästhetische Fragen erforscht werden**. Im Forschungsprozess können alltägliche, ästhetische, künstlerische und wissenschaftliche Herangehensweisen miteinander verknüpft werden: in Bewegungen, mit Musik oder in Bildern wird befragt, probiert, experimentiert, recherchiert. Das gewonnene Material wird gesammelt und geordnet. Bezugspunkte werden gesucht, Assoziationen und Zusammenhänge hergestellt. Schließlich werden Antworten auf die Ausgangsfrage künstlerisch in Szenen, Performances oder Installationen verdichtet.

Die Forschungswerkstatt bot zum einen (Nachwuchs-)Künstler/innen und –Wissenschaftler/innen einen Raum, in dem sie gemeinsam ihren (ästhetischen) Forschungsfragen nachgehen konnten (æsth_ploration 1.1). Zum anderen waren Lehrer/innen, Kulturschaffende, Kunstvermittler/innen und Künstler/innen dazu eingeladen, den anderen Akademie-Teilnehmer/innen ihre ästhetisch bzw. künstlerisch forschende Herangehensweise an die Frage der Übermittlung von Botschaften und Nachrichten vorzustellen (æsth_ploration 1.2).

fairCulture – die Welt von morgen.

Internationales Jugendtheaterfestival und Symposium und 60 Jahre BAG Spiel & Theater

(vom 14.-18. Juni im Jungen Schauspiel und Leibnizhaus, Hannover)

Die BAG Spiel & Theater feiert in 2013 mit verschiedenen Theaterprojekten und Initiativen ihr 60jähriges Bestehen. Eines dieser Projekte war das internationale Jugendtheaterfestival und Symposium „fairCulture“.

Jugendtheatergruppen aus Ghana, Malawi, Palästina, Polen und der Türkei, aus Hannover und der Region nahmen mit ihren Produktionen und Projekten teil am internationalen Theatertreffen „fairCulture – die Welt von morgen“, das vom 14.-18. Juni 2013 im Jungen Schauspiel der niedersächsischen Landeshauptstadt stattfand. Veranstaltet wurde das internationale Theatertreffen - mit Festival und Symposium - von der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater, vom Jungen Schauspiel des Staatstheaters Hannover sowie dem Agenda 21- und dem Kulturbüro der Stadt Hannover in Zusammenarbeit mit zahlreichen bundesweiten und internationalen Kooperationspartnern.

Die Theaterproduktionen, die auf dem Festival gezeigt und diskutiert wurden, standen im Zeichen der **Auseinandersetzung mit aktuellen Themen**, die den jugendlichen Darsteller/innen unter den Nägeln brennen, wenn sie über die Welt heute und ihre *Welt von morgen* nachdenken. **Wie fair sind wir im Umgang mit den natürlichen Ressourcen, mit Wasser und Nahrungsmitteln? Wie fair ist der Zugang zu Bildung, zu kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe in den verschiedenen Ländern? Wie geht fair in der internationalen Zusammenarbeit?**

Künstlerisch tätige Jugendliche, Theatermacher/innen und Theaterpädagog/innen, Darsteller/innen und Fachexpert/innen aus Süd und Nord, aus Ost und West trafen sich zu

einem Dialog der Kulturen, zu einem Dialog über die Rechte der Kinder und Jugendlichen, einen Dialog, der konkret in künstlerischen Prozessen und anhand von Theater-Produktionen geschieht, mit persönlichen Begegnungen und gemeinsamem Handeln, mit Austausch von Ideen, Konzepten und der Verständigung über Werte. Die zum Festival eingeladenen Theaterprojekte, die sich häufig an der Schnittstelle zwischen sozialem Engagement und künstlerischem Anspruch bewegen, entwickeln eine eigene Ästhetik, sind häufig Motor für gesellschaftlichen Wandel.

Das Festival bot eine Plattform für Jugendliche und Künstler/innen, die sich mit ihrem kritischen und produktiven Geist einbringen, sich als Expert/innen ihres Alltags kulturell artikulieren und die Freude entfalten an einem Miteinander-Gestalten der Welt von morgen.

Das Symposium über entwicklungsbezogene Theaterarbeit fand vom 16.-18.06. statt. Die besondere Chance des internationalen Austauschs lag in der **direkten Verbindung von Anschauung und Reflexion**: Welche Vorstellung von *fairCulture* haben die gezeigten Theaterprojekte gemeinsam – und damit junge Menschen aus Ost und West, Nord und Süd? Welchen Beitrag leisten diese Projekte für die Diskussion um Gerechtigkeit und Teilhabe?

Ausgehend von den konkreten Praxisbeispielen wurde ein Theater diskutiert, das Aufklärung, soziales Bewusstsein und Selbstbestimmung fördern will. Die **fachliche Auseinandersetzung** darüber war **auf unterschiedlichen Ebenen** angesiedelt:

- 1) **Soziale Ästhetik**: Welche ästhetischen Besonderheiten sind bei den internationalen Projekten und Produktionen zu beobachten? Welche künstlerischen und entwicklungsbezogenen Ziele verfolgen die Theatermacher/innen?
- 2) **Spielleitung/Kulturvermittlung**: Welche Funktion übernimmt die Spielleitung innerhalb der Theaterarbeit? Welche Arbeitsweisen und methodischen Ansätze werden genutzt?
- 3) **Kultur- und Entwicklungspolitik**: Welche Förderinstrumente gibt es für Theater im Entwicklungszusammenhang? Welche Rahmenbedingungen braucht kulturelle Bildung?
- 4) **Wirkungsforschung**: Welche Auswirkungen hat Theaterarbeit auf die gesellschaftliche Situation der Beteiligten? Welchen Anteil kann Theater am gesellschaftlichen Wandel haben, kann es Wandel bewirken bzw. verstärken? Gibt es hierfür messbare Resultate?

Das Symposium nutzte und erprobte Formate, die eine Fachdebatte von Theatermacher/innen aus allen Ländern ermöglichen und für den Aufbau neuer Partnerschaften genutzt werden sollen. In Fachvorträgen, Projektpräsentationen, Workshops und Diskussionsforen traten Expert/innen aus dem Feld der kulturellen Bildung und die theaterspielenden Jugendlichen in einen öffentlichen und kritischen Dialog.

Aktivitäten 2018 auf internationaler Ebene

Türkei

Austausch mit Theaterexpert/innen aus Deutschland und der Türkei in Trabzon und Ankara (Türkei) im April.

Erstellung der Fachpublikation „Theater und Drama creative“ in Kooperation mit dem Çağdaş Drama Derneği

Deutsch-Türkische Kooperationsprojekte in der kulturellen Jugendbildung - Erfahrungen, Reflexionen und Perspektiven.

Eine **zweisprachige (deutsch/türkisch)** Handreichung für den Theateraustausch.

Ziele und Hintergründe:

Die Publikation ist ein Beitrag zur Professionalisierung innerhalb der kulturellen Kinder- und Jugendbildung sowie der internationalen Jugendarbeit.

Dieser fachliche Beitrag vollzieht sich methodisch in doppelter Weise: als praxis-basierte Konzeptentwicklung und Forschung sowie umgekehrt und gleichzeitig auch als wissenschaftlichen Reflexionen, die sich der Verbesserung von Praxis verpflichtet fühlen.

Der binationale bzw. zweisprachige Ansatz dieser Publikation nutzt ganz bewusst den produktiven Mehrwert kultureller Wechselwirkungen für thematische Entfaltungen in einer Welt der Vielfalt, die eine besondere Herausforderung an Kinder und Jugendliche sowie an Multiplikator/innen darstellt.

Die Publikation ist eine Kooperation zwischen der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Spiel & Theater und dem Çağdaş Drama Derneği, ÇDD (Verband für das zeitgenössische Theater in der Türkei). Die Autor/innen aus der Türkei und Deutschland beteiligen sich mit ihren Erfahrungen und Fachbeiträgen an der Publikation. Sie kommen aus verschiedenen Arbeitsfeldern. Zu nennen sind: Erziehungswissenschaft, Soziologie, Sozialarbeit, kulturelle Bildung, Theater, Museum, Literatur, Lehre und Forschung, Inter- und Transkultur, öffentliche Einrichtungen u.a.

BABYLON 4 - Jugendtheaterbegegnung der AddA in Siegsdorf/Bayern

Vom 4. bis 11. August 2013 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheaterverbände (AddA) in Siegsdorf/Bayern die internationale Jugendtheaterbegegnung **BABYLON 4**. Jugendliche aus Südtirol (Italien), Österreich und Deutschland setzten sich eine Woche lang in Theaterworkshops, Aufführungen und Begegnungen mit der Sprachenvielfalt in Europa am Beispiel des deutschsprachigen Raumes, der sich in diesem Projekt als Labor versteht, auseinander. Sprache dient dem Ausdruck und Austausch von Ideen, Erkenntnissen, Informationen, Vorstellungen und Gedanken sowie der Festschreibung und Tradierung von Wissen. Sprache basiert auf kognitiven Prozessen und ist von kontinuierlichem Wandel gekennzeichnet. Sprache war der rote Faden im Projekt **BABYLON 4**.

Zahlreiche Dialekte, Mundarten, Sozioklekte und Spracheinfärbungen sind einerseits Ausdruck für eine große Vielfalt und andererseits Grundlage für mitunter babylonische Verhältnisse im deutschsprachigen Raum. Daran knüpfte sich eine Reihe von Fragen, die sich mit den Themen Identität, Heimat, digitale Sprachen, Sprache in den Medien, Spannungsfeld Sprache und Macht u.a. beschäftigten. Diese Fragen waren Gegenstand der Theaterworkshops, die mit unterschiedlichen Methoden die Themen der Jugendlichen zum Inhalt hatten. Die BAG Spiel & Theater hatte in diesem Projekt die Künstlerische und organisatorische Leitung.

Israelisch-deutscher Runder Tisch zum interkulturellen Theater in Kooperation mit der Universität der Künste, Institut für Theaterpädagogik, Berlin v. 04.-09.11.2013 in Berlin.

Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichungen

Zeitschrift für Theaterpädagogik

Heft 62 **Regie und Spielleitung**

Heft 63 zum Thema **Theaterlabor** (erscheint im Oktober)

Fachartikel/ -aufsätze von Vorstandsmitgliedern und Geschäftsführung in verschiedenen Zeitschriften und Publikationen.

Termine in 2014

21.02.2014

Mitgliederversammlung der BAG Spiel & Theater in Weimar.

22.02.2014

æsth_ploration 2.0 - Forschungswerkstatt zum Ästhetischen Forschen in Weimar.

Oktober 2014

Fachtagung zum „Biografischen Theater“ in Kooperation mit der Dortmunder Fachhochschule in Dortmund.

Internationaler Austausch von Theaterexpert/innen mit der Türkei, Ghana, Israel, Palästina.

November 2014

Die BAG Spiel & Theater ist Gastgeber der **Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurtheater (AddA)**.

Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichungen

März 2014

Vorstellung Fachpublikation (Kooperation BAG Spiel & Theater mit Partnern in der Türkei) auf der **Leipziger Buchmesse**.

Zeitschrift für Theaterpädagogik

Heft 64 **Theaterpädagogisches Wissen im Kontext gesellschaftlichen Handelns**

Heft 65 zum Thema **Theater und Entwicklung**